BDE-Kommentierung zu Länder-Diskussion MAntelV

EBV

Anträge Länder	Einschätzung BDE
Streichung von Klassen • SAVA1+2 • CUM3, EDS3, GRS2	Streichung akzeptieren
• SFA streichen oder Einschränkung auf gebundene Einbauweisen	Verwendung auf gebundene Einbauweisen beschränken (SFA bereits heute als Zuschlagsstoff in Betonindustrie in der Verwendung)
Feststoffwerte • CUM1+2, EDS1+2; HMVA1+2+3 Streichung in offenen und halboffenen Einbauweisen (4,6,11-17) oder Streichung in Einbauweisen 4,6,11-15 ausschließlich in sensiblen Gebieten	Streichung der Materialien in betroffenen Einbauweisen in sensiblen Gebieten wie bspw. Kinderspielflächen, Wohngebieten, Park- und Freizeitanlagen
• SWS1+2+3 Streichung in Einbauweisen 4,6,11,13-15 oder alternativ beschränkte Verwendung	SWS2+3 nicht in offenen und halboffenen Einbauweisen
• RC1 PAK_{16} Absenkung auf 5mg/kg • RC2+3 im offenen Einbau in sensiblen Gebieten ausschließen	PAK-Absenkung für RC1 ist ein **„NoGo“**! Absenkung des Materialwertes würde massive Stoffstromverschiebung Richtung Deponie mit sich ziehen.
Vergrößerung des Mindestabstandes zum Grundwasser + Ausschluss des Einbaus in Überschwemmungsgebieten Zone III und IIIa	**„NoGo“** der Einsatz von mineralischen Ersatzbaustoffen würde damit in großen Gebieten ausgeschlossen werden
Mindesteinbaumengen • Mindesteinbaumengen 250m³: HMVA2+3, SWS2+3,EDS2,CUM2 • Bzw. 50m³: BMF3, BGF3, RC3, BFA, SKA, SFA, HMVA1,SWS1, HOS2, EDS1, CUM1, GRS1, GKOS1 **Anzeigepflicht, Überwachung** • Kataster, Folgenutzung, 2-Jähriger Übrewachungsturnus…	Frage an AK: Mindesteinbaumengen relevant bei oben festgelegten Beschränkungen? Überwachung **„NoGo“**, stellt Diskriminierung der Ersatzbaustoffe dar, senkt Akzeptanz

BBodSchV

Anträge Länder	Einschätzung BDE
Öffnungsklausel für abweichende Länderregelungen findet ggf. keine Mehrheit	Koalitionsvertrag festgeschrieben, dementsprechend umzusetzen
TOC-Wert Beschränkung auf den Gehalt an Kohlenstoff des umgebenden Bodens	**„NoGo“** im Steinbruch ist der TOC = 0, die Verfüllung wäre dann nicht realisierbar?! Beim Entwurf des BMU bleiben!
Beschränkung der Verfüllung in Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebieten der Zone III und III3	**„NoGo“** der Einsatz von mineralischen Ersatzbaustoffen würde damit in großen Gebieten ausgeschlossen werden